

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **95 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wurde speziell betont, daß es eine dankbare Aufgabe der Viehzüchter, Verbände und des Staates wäre, für die Beschaffung von gesundem, genetisch und leistungsmäßig einwandfreiem männlichem Zuchtmaterial besorgt zu sein. Der Versuch im Kanton Aargau ist gelungen, jedoch noch nicht abgeschlossen. Über die züchterischen Erfolge kann noch nicht endgültig entschieden werden. Das Problem der k.B. ist da und sollte geprüft werden. Es wäre verfehlt, von vorneherein nur das Negative herauszustellen und mit sinnlosen Verboten jeden Fortschritt auf dem Gebiet der Viehzucht zu verhindern.

Nach den Vorträgen setzte eine lebhafte Diskussion ein, in der Freunde und Gegner ihre Einstellung zum Problem der k. B. bekanntgaben. Aus den Kreisen der Viehzuchtverbände hörte man die bekannten Einwendungen betr. Einengung der Zuchtbasis, Verminderung der Stierenaufzucht und Schmälderung des Einkommens der Bergbauern usw. usw. Auch das Veterinäramt konnte sich nicht für die k.B. erwärmen. Von vet.-medizinischer Seite aus wurde auf das Fehlen von Samenstationen an den Fakultäten aufmerksam gemacht und gewünscht, daß dem komplexen Problem der k.B. mehr Beachtung geschenkt werde. Es ist, nebenbei bemerkt, aufgefallen, daß von der Zürcher Fakultät kein Vertreter an dieser Tagung anwesend war. Die wissenschaftliche Seite sollte auch von unseren Forschern nicht vernachlässigt werden. Das Ausland hat bahnbrechende Untersuchungen auf diesem Gebiete gemacht und gegenüber uns einen weiten Vorsprung erobert. Es ist ja merkwürdig genug, daß die Schweiz das einzige Land ist, das abseits steht und mit allen Mitteln die objektive Prüfung der k. B. in der Rinderzucht versagen will.

E. Hirt, Brugg

Jahresversammlung GST 1953

Die diesjährige Generalversammlung findet am 10./11. Oktober 1953 in Zürich statt.

PERSONELLES

Tierärztliche Fachprüfungen, Frühling 1953

Eidgenössisches Diplom

- Zürich:* Fritschi Rudolf, geb. 1928, von Winterthur ZH
 Früh Urs, geb. 1928, von Mogelsberg SG
 Krähenmann Alfred, geb. 1927, von Aadorf TG
 Rusterholz Paul, geb. 1926, von Richterswil ZH
- Bern:* Dauwalder Marcus, geb. 1927, von Beatenberg BE
 Egli Robert, geb. 1926, von Buttisholz LU
 Kurt Adrian, geb. 1925, von Zweisimmen BE
 Schib Werner, geb. 1926, von Möhlin BS
 Schüpbach Jean-Pierre, geb. 1929, von Renens VD

Kantonale Fachprüfung

- Bern:* Birn Karol, geb. 1919, von Tel Aviv
-